»OBSERVER«

Immobilien Magazin
Magazin für Immobilien und Geldanlage
Wien, im Juni 2020, Nr: Office 2020, 10x/Jahr, Seite: 38-39
Druckauflage: 13 000, Größe: 100%, easyAPQ: _
Auftr.: 10789, Clip: 12966026, SB: weXelerate

www.observer.at

Kleines Land, große Office-Kultur

Das Ländle ist nur an Einwohnerzahlen und Landesfläche klein. Was das Angebot an Büroflächen und vor allem die damit verbundene Innovationskraft betrifft, da ist Vorarlberg ganz groß.

Autor: Gerhard Rodler

Seit jeher gilt Vorarlberg als Innovations-Hub Österreichs schlechthin. Das mit seiner Textilindustrie groß gewordene Ländle hat nicht nur dessen Niedergang gut verkraftet, sondern gerade daraus eine Riesenchance gemacht. Denn ein guter Teil der sehr vielen aktuellen Stadtentwicklungsprojekte befindet sich auf Arealen stillgelegter bzw. zumindest geschrumpfter Textilproduktionsstätten aus dem vorvorigen Jahrhundert.

Dort sind in den letzten Jahren nicht nur neue Quartiere entstanden, die zumeist auch sehr hochwertige Büroflächen beherbergen. Darüber hinaus sind an den Stadträndern auch auch neue Bürocenter entstanden, die durchaus richtungsweisend waren.

Eine der Pioniere ist hier die Vorarlberger Prisma Holding, die von Vorarlberg ausgehend ihre Impulszentren in ganz Österreich, aber auch im benachbarten Ausland, vor allem in der Bodenseeregion hochgezogen hat.

Tradition und Innovation

Vorarlberg profitiert von Tradition, Innovation sowie der geographischen Nähe zu Deutschland, Schweiz und Liechtenstein. Ein Startvorteil, der sich auch in den Mieten niederschlägt. Denn das gesamte Land ist ein erfolgreicher Wirtschaftsstandort: von Bregenz (die teuersten Mieten), Dornbirn (zweiter Standort des Startup-Hubs ~~weXelera~~te, Campus V von Prisma), Feldkirch (Nähe zur Schweiz), Rankweil (Rauch Headquarters), Lustenau (Bösch GmbH, Kral AG, Carini, Alge Elastic) bis an den Bodensee und in den Bregenzerwald. Politik und Wirtschaft stehen sich nicht im Weg sondern arbeiten zusammen.

Foto: stock.adobe.com / Prisma Holding

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten bitte an den Verlag (Tel: 01/25254*110).

»OBSERVER«

Immobilien Magazin
Magazin für Immobilien und Geldanlage
Wien, im Juni 2020, Nr: Office 2020, 10x/Jahr, Seite: 38-39
Druckauflage: 13 000, Größe: 100%, easyAPQ: _
Auftr.: 10789, Clip: 12966026, SB: weXelerate

www.observer.at

In Lustenau enstehen 1.350 m² Bürofläche im Prisma-Projekt Milleniumpark 15.

Unternehmen wie die Prisma Holding setzen vermehrt auf eine nachhaltige, interdisziplinäre und branchenübergreifende Entwicklung von Standorten.

Trotz der rasanten Veränderung bleibt Vorarlberg eine ländliche Region und keine urbane Metropole. Daher ist die Implementierung neuer Projekte oft nicht ganz einfach.

Startup-Hubs

Das innovativste Bundesland positioniert sich aber auch als Startup-Hub im Westen und denkt Büro neu. Den hohen Mieten weicht man via Coworking-Spaces oder starke Partner aus. Im Ländle weiß man: Politik erzeugt keine Wertschöpfung. Die Unternehmer-Gene in der Bevölkerung helfen daher über so manche Hürden hinweg, wenn man in Synergien und entlang der Wertschöpfungskette denkt. Nach Wien wurde auch in Vorarlberg, konkret Dornbirn, ein weXelerate Startup-Hub eröffnet.

Wirtschaft und Lebensqaulität

Was immer wieder Unternehmen – auch aus dem gesamten deutschsprachigen Raum – nach Vorarlberg, und da vor allem an den Bodensee zieht – ist die Kombination aus starker Wirtschaft, hoher Lebensqualität und einer gutausgebauten und von öffentlicher Hand geförderten Coworking-Kultur.

So entsteht ebenfalls in Dornbirn in der Postgarage ein Raum für digitale Innovation, Start-ups & Vernetzung. Neben einem kostenlosen Arbeitsplatz für sechs bis zwölf Monate erwartet junge Start-ups seit Sommer 2019 dort Zugang zu einem Mentoren-Netzwerk, Coaching, Beratung und viele weitere Angebote, die neue Unternehmen benötigen. ●

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten bitte an den Verlag (Tel: 01/25254*110).